



Ratsfraktion Bergisch Gladbach

Rathaus Konrad-Adenauer-Platz, 51465 Bergisch Gladbach

Fax

Herren

Jürgen Mumdey, Verwaltungsvorstand I Stadt Bergisch Gladbach
Klaus Waldschmidt, Vorsitzender des Finanz- und Liegenschaftsausschuss
Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz
51465 Bergisch Gladbach

26.11.08

Betr.: Antrag an den Finanz- und Liegenschaftsausschuss 11.12.08 zur Abschätzung der finanziellen Entwicklung des Haushalts bis 2012

Sehr geehrter Herr Mumdey, sehr geehrter Herr Waldschmidt,

die FDP-Fraktion stellt für die Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschuss am 11.12.08 folgenden Antrag:

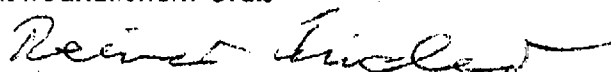
Die Verwaltung erstellt eine Grobanalyse, wie sich der Haushalt der Stadt Bergisch Gladbach unter Variation verschiedener Annahmen in den nächsten Jahren entwickeln kann. Wesentliche Parameter sind dabei:

- 1. Entwicklung der Steuereinnahmen bei Annahme eigener realistischer Parameter für die sog. Orientierungsdaten**
- 2. Entwicklung der Ausgleichsrücklage unter Berücksichtigung**
 - o der Ergebnisse Pos. 1 (Steuereinnahmen)
 - o der daraus abgeleiteten Defizite des Verwaltungshaushalts
 - o der Änderungen der Aktiva und Passiva in der Vermögensbilanz.

Dabei sind die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Grundstückswirtschaft und Wirtschaftsförderung sowie weitere die Bilanz beeinflussende städtische Beteiligungen, z.B. die Bädergesellschaft, einzubeziehen.

Begründung: Die FDP ist zu der Einschätzung gelangt, dass die im Haushaltsplan 2009, Seite 12, erstellte Prognose zur Entwicklung der Rücklagen als entscheidende Messlatte für die Stabilität der zukünftigen Finanzlage der Stadt korrigiert werden muss. Die Ergebnispläne bis 2012 enthalten Annahmen zu den Orientierungsdaten für die Steuereinnahmen, die zumindest in den nächsten beiden Jahren überhöht sind. Vermögenswirksame Beteiligungen sind nicht berücksichtigt. Die Ausgleichsrücklage wird nicht vom Saldo der Ergebnispläne, sondern von der Nettokreditaufnahme und dem Saldo investiver Vermögensmehrung abzüglich der Abschreibungen bestimmt. Die mittelfristige Finanzplanung muss demgemäß, unbeschadet der Unsicherheit zukünftiger wirtschaftlicher Entwicklungen, verfeinert werden.

Mit freundlichem Gruß


(Dr. Reimer Fischer)